

Unerwartetes wiedersehen

Oder vielleicht doch nicht so Unerwartet

Von Bou_x_Miku

Kapitel 3: Ein kleiner Anfang

Tea glaube einfach nicht dran dass das was sie da gesehen hatte echt gewesen sein sollte. Das war nur eine Einbildung gewesen und nichts anderes. Wie auch sollte Atem wieder zurück gekommen sein nachdem er durch das Tor gegangen war. Für sie war das ganze eine Sache die nicht möglich war. Atem war weg und das für immer. Ausgerechnet jetzt glaubte sie dass nicht wo er doch wirklich wieder da war und Hilfe brauchte.

Atem wurde rein gebracht und gründlich untersucht. Im Park hatte ja niemand sagen können was passiert war da der einfach aus dem nichts da lag auf einmal. Die Ärzte gingen deshalb auf Nummer sicher und schauten ihn sich komplett an. Doch bis auf ein paar Wunden war nichts an ihm dran. Was wohl auch Atems Glück war. Nun hieß es aber doch warten bis er wach war um eine Amnesie noch auszuschließen.

Es dauerte doch einige Stunden bis er endlich wieder bei sich war. In seinem Kopf herrschte Chaos ohne Ende gerade. Er hatte seinen eigenen Körper und teilte sich nichts mehr mit Yugi. Dazu war er hier nun ganz alleine und wusste gar nicht wo genau er sich überhaupt befand. Als ein dann ein eine krankenschwerster rein kam ging es los mit der Fragerei. Wer sind sie? Welchen Tag haben wir heute? Welches Datum? Wo Wohnen sie? Welcher Tag genau war und das Datum wusste er nicht woher den auch wenn er noch nicht einmal Wach gewesen war um das irgendwo gesehen zu haben. Was das mit dem Wohnen anging gab er Yugis Adresse an die er noch im Kopf hatte. Der Arzt der sich alles aufgeschrieben hatte sah seine Papiere durch und bestätigte das dann auch. Das heilige Licht hatte wohl an mehr Gedacht als ihm eben nur einen eigenen Körper zu geben. Atem besaß einen Ausweis und alles wichtige was ein Mensch nun mal so brauchte. Und das war dann auch seine Chance hier raus zu gehen ohne dass irgendwer extra herkommen musste weil er ja nicht zu Identifizieren war. Mit den paar Sachen die er nun besaß machte er sich aus dem Staub. Wo war er überhaupt nun gelandet. Kurz sah er sich um vor dem Krankenhaus und war erleichtert. Diese Gegend kannte er doch ganz gut. Das heilige Licht hatte gute Arbeit geleistet mit allem. Jetzt musste er nur noch auf zu Yugi und dann hieß es Rätselfragen was denn nun genau sein Problem war. Das Licht hatte keinen Hinweis darauf gegeben worum es ging dabei musste es das doch eigentlich wissen. Es war Allwissend aber gab wie es aussah gerne Rätsel auf wenn es um so etwas ging.

Langsam machte sich Atem auf den Weg und schaute sich dabei auch immer wieder um. Konnte ja sein das einer von seinen Freunden hier draußen unterwegs war. Zu

sehen war aber jedoch keiner von eben diesen. Dann war ja klar wo er hin musste als erstes jetzt. Auf nach Yugis zu Hause und hoffen das genau dieser dort war. //Ob sie sich wohl freuen das ich wieder da bin. Es war ja eigentlich ein Abschied für immer gewesen// dachte sich Atem gerade. Es war nun mal komisch hier zu sein wieder auch wenn er nicht wirklich lange weg gewesen war. Aber wie das ganze lief sah er ja dann wenn er die anderen vor sich hatte.

An dem Haus angekommen klingelte er und stand dann da. Atem wartete ziemlich lange darauf das jemand auf machte doch das passierte nicht. Schien so als war keiner da gerade. Sollte er etwa hier warten vor der Tür bis Yugi oder Großvater nach Hause kam? Sie jetzt zu suchen war zwar auch eine Idee aber er wusste ja nicht wo sie sein konnten alle. Am Ende blieb Atem wirklich da Sitzen und schaute sich etwas um.

Es vergingen fast zwei Stunden bis endlich jemand kam. Großvater kam an und dachte erst Yugi hätte vielleicht seinen Schlüssel vergessen dass er hier draußen so herum saß und wartet. Bis er sich den anderen richtig angesehen hatte und es verstand. Großvater nahm ihn mit rein und fragte natürlich nach was los sei wieso er wieder hier war und alles. Und vor allem natürlich wieso er einen eigenen Körper hatte. Also erklärte Atem ihm alles und das war es auch. Schließlich wusste Großvater auch nicht was genau dieses Problem sein konnte was er hatte. Aber er wollte gerne helfen das mit den anderen zusammen dann heraus zu finden später. Nach knapp einer Stunde ging dann auch die Haustür auf und Yugi kam rein. „Du hast Besuch Yugi. Er wartet auf dich im Wohnzimmer“ rief Großvater dann aus der Küche und grinste etwas. Ihm sagen wer das war wollte er nicht das zerstörte schließlich die Überraschung etwas.

Als Yugi dann auch ins Wohnzimmer kam um zu sehen wer da auf ihn wartete blieb er in der Tür stehen. „Wie....“ sagte er nur starrte den anderen an.